

Familien haben das Wort

Steglitz. Der Berliner Beirat für Familienfragen lädt am Sonntag, 14. März, zum Familienforum Steglitz ein. In der Zeit von 9.30 bis 16 Uhr können Familien im Jugend- und Familienzentrum JeverNeun, Jeverstraße 9, neue Ideen, Kritik und Vorschläge formulieren, wie die Lebenssituation von Familien im Bezirk verbessert werden kann. Die Anregungen fließen in den Familienbericht des Beirates ein, der erstmals im Jahr 2010 veröffentlicht werden soll und die Situation von Berliner Familien ausführlich darstellt. Der Bericht wird Empfehlungen für die Politik, Verwaltung und Organisationen erhalten.

Für die Teilnahme am Familienforum Steglitz ist eine Anmeldung erforderlich unter ☎ 20 08 91 60 oder per E-Mail post@familienbeirat-berlin.de. Die Teilnahme ist kostenlos, Verpflegung und Kinderbetreuung werden gestellt.

Kleine Kicker ganz groß

Berlin. Der SC Westend 1901 lädt am 15. März, 9-14 Uhr zum Kinderhallenfußballturnier SANDO US CUP ein. Die Bundesliga ist zu Gast: Wer die Kleinen vom Hamburger SV, Hertha BSC, 1. FC Union anschauen möchte, der kommt in die Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße 26.

Seniorenchor gibt Konzert

Lichterfelde. Der Steglitzer Seniorenchor singt am 14. März bekannte Frühlinglieder, klassische Volkslieder und beliebte Melodien im großen Saal des historischen Rotherstifts in Lichterfelde, Kommandantenstraße 9-12. Beginn: 16 Uhr. Eintritt: vier Euro. Kartenverkauf und Reservierungen: Büro des Heimatvereins Steglitz, Drakestr. 64A, ☎ 833 21 09 oder E-Mail: info@heimatverein-steglitz.de.

Flaneure erkunden grüne Wege

Fotoausstellung gewährt Einblicke in ein außergewöhnliches Bürgerprojekt

Steglitz-Zehlendorf. Am kommenden Wochenende eröffnet im Seniorenzentrum Scheelestraße eine Fotoausstellung mit dem Titel „Flaneure – Von Menschen und ihren Wegen“. 111 Fotografien geben Einblick in ein Bürgerprojekt, das sich für ein grünes Spazierwegenetz stark macht.

Im Netzwerk für 20 grüne Hauptwege engagieren sich seit 2004 insgesamt 150 Menschen aus allen Bezirken. Die Flaneure setzen sich ehrenamtlich für ein preisgekröntes Projekt ein: 20 grüne Hauptwege von insgesamt 500 Kilometern sollen Berlin einmal durchgängig verbinden. Die Flaneure erkunden Wege, dokumentieren und kartieren sie. Ziel ist es, alle 20 grünen Hauptwege zu markieren und zu beschreiben, um Berliner Erholungssuchende und Berlintoeristen beim Fla-



ne Hauptwegen sind gerade zwei markiert. 2008 sei immerhin eine erste Übersichtskarte erschienen. „Berlin. Flanieren – Spazieren – Wandern.“ heißt sie und ist ein Produkt der Zusammenarbeit von Verwaltung, Verbänden und Bürgerprojekt.

Während Klaus Spychalski sich in erster Linie um die Beschaffenheit und den Zustand der Wege kümmert, setzt Susanne Lehmann-Bekri andere Prioritäten. Die Steglitzerin begibt sich jedes Mal erneut auf eine Entdeckungsreise. „Ich laufe den Weg am Teltow-Kanal ab und schaue, was sich links und rechts des Weges befindet“, erzählt sie. Dabei hätte sie schon so manche verwunschene Ecke entdeckt. Die sechs Kilometer lange Teilstrecke erkundet sie regelmäßig aufs Neue. Über ihre Entdeckungen macht sie Notizen, die als Wegbeschreibung in den Übersichtskarten dienen. Die 47-